

# DFK

VEREINSZEITUNG

„Vorwärts 19“ Ahlen

## KARNEVALSFEST

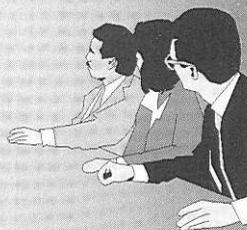
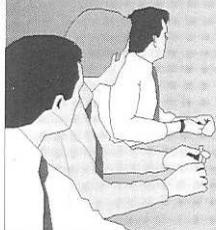
**Rosen Sonntag,  
6. Februar 2005**



ab 20.00 Uhr  
Hof Münsterland

### Jahreshauptversammlung

Freitag,  
25. Februar 2005  
20.00 Uhr  
Clubheim



**Sportverein im Herzen der Stadt**



Januar 2005

# Einladung

Wir laden die Mitglieder aus allen Abteilungen unseres Vereins zur

# Jahreshauptversammlung

am Freitag, dem 25. Februar 2005 um 20.00 Uhr  
in unser Clubheim am Lindensportplatz ein.

- Tagesordnung:
1. Begrüßung und Feststellung der Anwesenheit
  2. Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden
  3. Ehrungen
  4. Kurzberichte aus den Abteilungen
  5. Kassenbericht und Bericht der Prüfer
  6. Wahl eines Versammlungsleiters  
und Entlastung des Vorstandes
  7. Neuwahlen
  8. Vorschau
  9. Verschiedenes

Eine besondere Einladung erfolgt nicht mehr.

Wir hoffen, dass durch eine gute Beteiligung das Interesse am Vereinsgeschehen zum Ausdruck kommt.

Theo Leifeld, 1. Vorsitzender



# Karneval 2005



## Rosensonntag, 6. Februar 2005

ab 20.00 Uhr  
Hof Münsterland

Stadtprinz

**BRÖSEL HÄPPCHEN**  
**Magic Dragon**

**Moped Manni**  
Gewinner beim WDR-Fernsehen

**Telgter  
Stadtgarde**

"Ab in die Bütt"

... und vieles mehr!



**HAPPY TRUMPETS**

**Kartenvorbestellung  
bei André Maschke  
Tel.: 0 23 82 / 96 61 61**

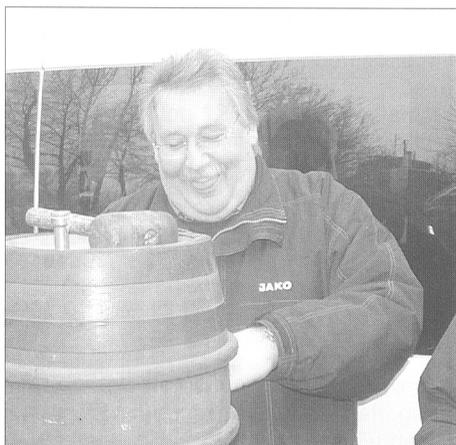
Kartenabholung am 29.01.05 von 19.00 – 20.00 Uhr im Clubheim, Lindensportplatz



# Karnevalisten sind schon gut in Schwung



Neuer Präsident unserer Karnevalisten ist der Exprinz Hans-Jürgen Rzadki. Sein Vorgänger Günter Möllers, der das närrische Treiben im Verein über zehn Jahre lang entscheidend mitgeprägt hat darf sich darüber freuen, dass die in seiner Aera entstandenen Highlights weiterhin Zustimmung und Anklang finden. Zwar musste im Zuge einer Neuorientierung darüber nachgedacht werden, wie man Bewährtes mit anderen guten Ideen vereinen kann, aber die Ansätze sind vielversprechend. „Hajü“, wie der Neue allgemein genannt wird, setzt auf Teamwork und während einer Besprechung am 29. August 2004 wurden die ersten Voraussetzungen geschaffen. Neue Freunde haben sich dem Karneval angeschlossen und die vielseitigen Aufgaben wurden entsprechend aufgeteilt.



An der Spitze des Vorwärts-Karnevals folgen die Vizepräsidenten Andre Maschke und Ralf Mersch; Kassierer Bernhard Abke; Zeugwart Gerd Schnafel; Programmgestaltung Klaus Huesmann und Hans-Jürgen Rzadki; Technischer Ausschuss Gerd Schnafel, Ralf Mersch, Hans Pollmüller und Heiner Schnitzmeier; Saalkassierung Andre Maschke und Ewald Kiemann; Kartenvorverkauf und Prinzentipp Andre Maschke. Das Hauptfest wird künftig im Hof Münsterland gefeiert und für die Musik ist Fritz Szymanski zuständig. Unser gelungenes Schützenfest am 23. Oktober 2004 war schon ein kleiner Vorgeschmack auf das Kostümfest am 22. Januar 2005. Nach dem Karnevalsfest treffen sich alle Karnevalisten wieder zur Begrüßung des Zuges am „Tor des Westens“ und mit der Bacchus-Beeridigung am Klingeldienstag klingen die tollen Tage aus.

Unter guter Beteiligung entwickelte sich in Huesmanns Autohalle ein spannender Kampf um die Würde des Schützenkönigs. Zunächst aber hatten Klaus Sehlmann die Krone, Ewald Kiemann den Apfel und Hans-Martin Vienhues das Zepter abgeschossen. Zielsicher schoss dann Jens Höing beide Flügel ab und nach knapp drei Stunden brachte er auch den hölzernen Vogel zu Fall. Weiter ging es mit der Unterhaltung im Clubheim. Ralf Mersch hatte einen schmackhaften Imbiss zubereitet, beim Bingo-Spiel gewannen Hans-Martin Vienhues, Ichen Schröder und Herbert Stemmer und der neue Schützenkönig entschied die Knobelpartie für sich. Es war ein tolles Fest zum Auftakt der Session.



Eine weitere Überlegung unserer Karnevalisten führt dahin, das beliebte Schützenfest demnächst während der Sportwoche zu feiern und zwar am ersten Samstag im Festzelt. Dafür fällt der bisherige Frühschoppen aus. Wir gehen also bedingt andere Wege im Vorwärts-Karneval und hoffen, dass sie bei unseren Mitgliedern und Freunden gut ankommen. Zum gewagten Saalwechsel sei ein Vergleich mit dem Jahresabschlussfest erlaubt, wo fast 300 Besucher gekommen waren. Das könnte auch beim Karnevalsfest so sein, zumal Fahrgelegenheiten eingeräumt werden. Freuen wir uns also auf das bevorstehende Fest, wozu Klaus Huesmann ein tolles Programm verspricht. Und vergesst nicht den Prinzentipp, denn ein heißer Anwärter will den Jubiläumssprinz Martin Metzner ablösen.

Hermann Vienhues



# Unsere Fußballer im Aufwärtstrend



Nachdem der neue Trainer Jörg Böhle das Ruder bei der ersten Fußballmannschaft in die Hand genommen hat, erkennen wir positive Veränderungen. Nicht nur, dass wieder attraktiver Fußball gespielt wird, auch Nachwuchsspieler aus der eigenen Jugend sowie Neuzugänge aus anderen Vereinen konnten problemlos integriert werden. Bedauerlicherweise fielen während der laufenden Saison einige wichtige Spieler durch Verletzungen aus, so dass Spiele verloren gingen, die durchaus erfolgsversprechend waren. Aber trotz aller Hemmnisse ist die Stärke unseres Kaders deutlich zu erkennen, im oberen Tabellendrittel mitspielen zu können. Außerdem bekam Horst Schindler mit Michael Strickmann Verstärkung bei der Mannschaftsbetreuung. Über dies gewannen wir neue Sponsoren, die unsere Mannschaft mit Trainingsanzügen, T-Shirts, Sweatshirts und Trikots ausgerüstet haben.



Seit Winnie Maack die zweite Mannschaft trainiert, geht es hier stetig bergauf. Inzwischen kommen rund fünfzehn Spieler regelmäßig zum Training und diese Bereitschaft zeigt, dass unsere Reserve ein ernstzunehmender Gegner in der B-Liga ist. Sie könnte sicherlich in der Tabelle höher stehen, wenn nicht einige Spieler durch Disziplinlosigkeit der Mannschaft geschadet hätten. Hinzu kommt noch ein Abzug von vier Punkten durch den Einsatz eines Jugendlichen, der nicht spielberechtigt war. Diese Rückschläge, so kann man erkennen, haben unsere zweite Mannschaft nicht aus der Bahn geworfen. Gestützt auf eine gute Zusammenarbeit unserer Seniorentainer, werden sich auch weitere Erfolge einstellen, zumal der Gemeinschaftsgedanke bei uns an Bedeutung gewonnen hat.

Personalprobleme in der dritten Mannschaft können im Augenblick nur mit Hilfe der Alten Herren oder durch freie Spieler kompensiert werden. Trotz aller Bemühungen von Mike Hegenbart ist es uns in der ersten Serie nicht gelungen, eine Stammelf zu formieren. Dies liegt daran, weil zum letzten Saisonende einige Spieler ganz aufgehört oder altersmäßig zu den Alten Herren gewechselt sind. Darunter leidet auch der Trainingsbetrieb und als weitere Folge finden wir uns im Tabellenkeller wieder. Wir werden aber alles daran setzen, diese Mannschaft zu halten, denn schon im nächsten Jahr kommt Nachschub aus der Jugendabteilung. Wir zählen zu den wenigen Vereinen, die noch drei Seniorenmannschaften unterhalten und können somit ein breites Fußballangebot aufweisen.

Uli Riesenbeck

# Alte Herren pflegen Sport und Geselligkeit

„Wir können beruhigt nach vorne schauen, denn bei unseren Alten Herren ist ein hoher Zufriedenheitsgrad erkennbar!“ Diesen Schluss zog Abteilungsleiter Jürgen Methling, nachdem er das Sportjahr 2004 noch einmal rückschauend beleuchtet hatte. Da war zunächst einmal die sportliche Bilanz, die mit 14 Siegen, 1 Unentschieden und 5 Niederlagen positiv ausfiel. Bei Kleinfeldturnieren gab es dreimal den 2. Platz, einmal den 3. Platz und einmal schied man in der Vorrunde aus. Die Spiele um den Pott's-Pokal liefen erfolgreich bis zur dritten Runde. An Blau Weiß Beelen, dem späteren Cup-Sieger, scheiterte unsere Mannschaft. Um den Spielbetrieb durchführen zu können, waren über dreißig Akteure im Einsatz und die eifrigsten davon waren Jürgen Methling, Karl-Heinz Beyer und Dirk Debowiak.

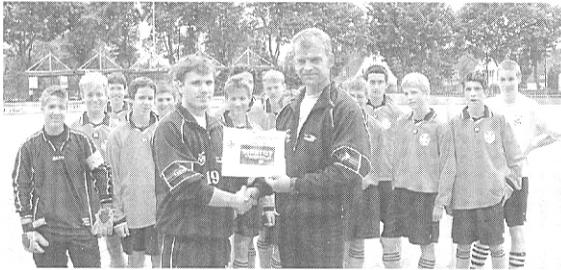
Es zeichnet sich ein rückläufiger Trend ab, denn einige Vereine können keine AH-Mannschaft mehr stellen, was besonders bei den Ü32-Teams zum Ausdruck kommt. So wird es immer schwieriger, die Turniere unserer Sportwoche zu besetzen. Zum gleichen Zeitpunkt laufen auch Sport- und Vergnügungsveranstaltungen in unserer Nachbarschaft und ob unser Dauergast aus Kassel kommt, ist ebenso fraglich. Dennoch werden wir bestrebt sein, beim sportlichen Wert unserer Turniere, das Niveau der Vorjahre zu halten. Recht erfreulich ist die Trainingsbeteiligung. Hier konnten wir den Rekord des vergangenen Jahres, es waren damals im Schnitt 21 Spieler, überbieten. Fast die gleiche Beteiligung meldet Heiner Schnitzmeier von den Ü50, die sich donnerstags treffen.



Die Führung der Alten Herren liegt weiterhin in den bewährten Händen von Jürgen Methling. Nur sein bisheriger Stellvertreter Karl-Heinz Beyer will kürzer treten und hat in Dirk Debowiak einen geeigneten Nachfolger. Und was wurde im außersportlichen Bereich geboten? Kegeln in der Gastwirtschaft „Zum Dicken Stein“, Frühstück mit Familienangehörigen im Clubheim und vom Gesamtverein die Radtour, die Sportwoche, die 5-Euro-Fete und das gelungene Jahresabschlussfest. Eine feste Einrichtung ist auch das Treffen nach dem Training, wo beim Glas Bier das Vereinsgeschehen zur Diskussion steht. Da ist es selbstverständlich, dass für die ausgezeichnete Bedienung für Wirtin Sylvia ein Blumengebinde als Zeichen des Dankes fällig war. Dank ebenfalls an Josef Mehring für die vorbildliche Kluffenpflege und an Klaus Huesmann für die Kluffenspende.

Jürgen Methling

# Unsere C-Junioren auf der Welle des Erfolges

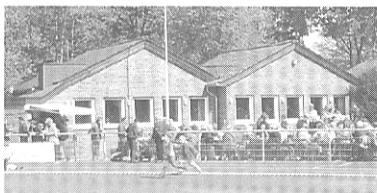


Nachdem es uns in der vergangenen Saison schwer fiel, überhaupt eine A-Junioren zu stellen, sieht es jetzt schon wesentlich besser aus. Obwohl die Mannschaft überwiegend aus dem Jungjahrgang besteht, spielt sie gut mit und wir hoffen, dass ein Platz im vorderen Mittelfeld der Tabelle erreicht werden kann. Im Bereich der B-Junioren stellen wir erstmals zwei Mannschaften. Das war aber nur nach Gesprächen mit der Stadtverwaltung möglich, die uns Trainingszeiten am Hövenerort zur Verfügung stellen konnte. Die B1-Junioren, die im letzten Jahr knapp das Ziel verfehlte, könnte jetzt wieder um den Meistertitel mitspielen. Auch die B2-Junioren halten gut mit und verteidigen einen guten Mittelfeldplatz in der Tabelle.

Bei den C-Junioren spielt unsere C1-Mannschaft wieder eine herausragende Rolle. Ungeschlagen und lange Zeit ohne Gegentor führt sie ihre Gruppe an. Wenn diese Form konstant bleibt, dürfen wir uns berechnete Hoffnungen auf die Meisterschaft machen. Die C2-Junioren befinden sich noch in der Lernphase und haben es noch sehr schwer. Aber auch hier sind gute Ansätze erkennbar. Unsere beiden D-Juniorenmannschaften können sich in ihren Gruppen noch nicht so richtig durchsetzen, zumal die D2 ihre erste Saison auf Großfeld spielt. Trotzdem sind wir auch hier guter Dinge und hoffen, dass sich das noch einspielen wird.

Bei den kleineren Kickern sind wir im E-Juniorenbereich mit drei Mannschaften aktiv. Zwei Mannschaften spielen bei den F-Junioren und eine Minimannschaft rundet unser sportliches Angebot bei der Jugend ab. Während bei den Größeren schon gute Spielzüge beobachtet werden können, kann man bei den Kleinen feststellen, dass es für sie auch außerhalb des Spielfeldes immer etwas Interessantes zu entdecken gibt. Tabellen werden hier noch nicht erstellt, weil allein die Freude am Spiel überwiegen soll. Aufgrund des großen Zulaufs in allen Jugendklassen werden wir in Zukunft Platzprobleme bekommen. Und auch die Trainerfrage bedarf einer schnellen Lösung, weil hier dringend qualifizierte Kräfte benötigt werden.

Andreas Pälme



## Unser Clubheim ...

... hat ab dem 16. Februar 2005 geschlossen  
und öffnet wieder zur  
Jahreshauptversammlung am 25. Februar 2005.

# Aktuelles Interview

## mit unserem Fußballtrainer Jörg Böhle



Vorstand: Jörg, als wir Dich ansprachen, das Training unserer I. Fußballmannschaft zu übernehmen, hast Du Dir Bedenkzeit erbeten.

J. B.: Mit der ASG stand ich, ebenso wie die Mannschaft von Vorwärts, im Kampf um den Klassenerhalt. Somit wäre ein vorzeitiger Wechsel nicht in Frage gekommen. Wir konnten die Saison mit Platz 6 beenden und in 17 Jahren blieb mir der Abstieg aus der A-Kreisliga erspart.

Vorstand: Nach reiflicher Überlegung hast Du uns dann eine Zusage gegeben. Was war dabei ausschlaggebend?

J. B.: In den meisten Jahren war ich stets auf mich allein gestellt. Es hat mich daher gereizt, noch einmal Trainer einer ersten Mannschaft zu werden. Kontakte zu Vorwärts, meinem eigenen Stammverein, hat es ohnehin ständig in der Vergangenheit gegeben.



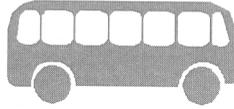
Die Verantwortlichen im Fußball-Abteilungsvorstand beim Situationsgespräch mit dem Trainer der ersten Mannschaft v. I.: Peter Meier, Uli Riesenbeck, Jörg Böhle und Thomas Vienhues.

Vorstand: Unsere Zielsetzung ist der Aufbau einer neuen Mannschaft, möglichst mit jungen Spielern aus den eigenen Reihen. Siehst Du dafür gute Ansätze?

J. B.: Die guten Ansätze überwiegen, zumal bereits junge Spieler den Sprung ins Team geschafft haben. Leider haben wir aber auch talentierte Spieler gehabt, die nicht den notwendigen Ehrgeiz aufbrachten, Spieler der Stammelf zu werden. Sie resignierten zu früh. Aber auch in der A-Liga sind ältere Spieler, wie sich gezeigt hat, von enormer Wichtigkeit, weil sie die Nachwuchsspieler gut anleiten und anspornen können.

Vorstand: Was erwartest Du von Deinen Spielern?

J. B.: Für Kinder und Jugendliche in Deutschland ist der Fußball noch immer die Einstiegssportart Nr. 1. Als Trainer dieser Sporteinsteiger fällt uns eine Schlüsselrolle zu, wie wir Freude am Fußballsport vermitteln und die Jugendlichen weiter am Ball bleiben, ohne sich der Fülle alternativer Freizeitangebote zu widmen. Ich erwarte von allen Spielern Verantwortung zu übernehmen, es darf keine Unkollegialität untereinander geben und die Identifikation zum Verein muss vorhanden sein.

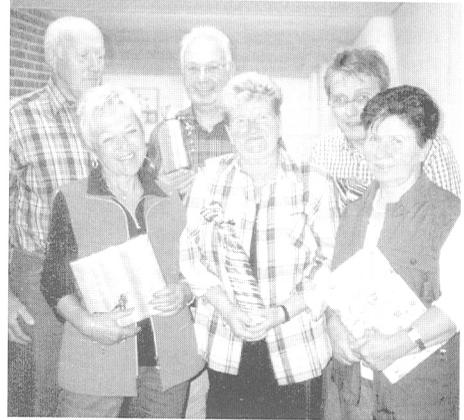


## Ältere Vorwärtsler kommen gern zu uns

Wenn der Verein ruft, ist es eine stattliche Anzahl älterer Mitglieder, die sich mit uns verbunden fühlen. Darüber freuen wir uns und wollen deshalb einen Blick auf die jüngsten Begegnungen zurückwerfen. Sportwoche 2004 im Festzelt: Kaffee und Kuchen, Lotto-Spiel und mehrere Bingo-Runden, Gewinne aus der Lostrommel und am Rande des Treffens schwelgt man in Erinnerungen.



Unser Bild zeigt aus dem Kreis der älteren Mitglieder v. I. Gerd Schnafel, Kreisvorsitzender Friedrich-Horst Strehle als Gast, Willi Hartleif und Willi Winkelmann, die mit der Goldenen Ehrennadel des Sportkreises Beckum im FLVW bzw. mit der Goldenen Treuenadel des DJK-Verbandes ausgezeichnet wurden.



Unser Bild zeigt die erfolgreichen Teilnehmer bei der Kegelrunde am 31. August 2004 im Brauhaus v. I. Heinz Schröder, Christa Panick, Josef Mehring, Edeltraud Rieken, Klaus Sehlmann und Waltraud Kiemann. Sie durften die ausgesetzten Sachpreise entgegennehmen. Auf zwei Bahnen hatten sich über 30 Vorwärtsler darum beworben.

„Ahlen neu entdecken“ hieß es bei einer Rundfahrt durch den Ostenstadtteil am 18. September 2004. Rudolf Blauth, der die Führung übernommen hatte, erläuterte die gelungene Sanierung der Zechensiedlung, dann ging es weiter zur Halde und das nächste Ziel war die Moschee an der Rottmannstraße. Für die Vorwärtsler endete der Streifzug beim Hof Schulze Rötering bevor es zum Clubheim zurückging, wo das kalte Buffet zum Ausklang schon wartete.

Wir planen eine gemeinsame Fahrt zur Besichtigung des Landtages nach Düsseldorf, verbunden mit einem Tagesprogramm. Das setzt aber voraus, dass sich genügend Teilnehmer anmelden und im Frühjahr dabei sind. Da wir mit dem Bus fahren wollen, wird eine kleine Kostenpauschale unumgänglich sein. Aber zeigen wir Interesse am Vereinsgeschehen und tragen zum Gelingen dieses Angebotes bei.  
Hermann Vienhues

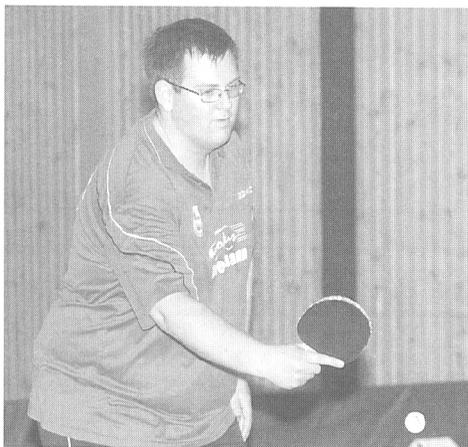
**Schließt Euch den älteren Vorwärtslern an**  
Auskunft erteilt: Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, Telefon 0 23 82 / 12 46

# Tischtennisjugend im Vormarsch



Besondere Freude bereiten den Verantwortlichen der Tischtennisabteilung die Nachwuchsspieler. Nach langen Jahren des kontinuierlichen Aufbaus folgen nun die großen Erfolge auf Bezirksebene bei den Jugendlichen und bei den Schülern. Die erste Jugendmannschaft steht in der Besetzung Steffen Schulz Middendorf, Martin Feldhaus, Sebastian Nienaber und Stephan Baukmann eventuell vor dem Durchmarsch durch die Bezirksklasse in die Bezirksliga und damit vor dem größten Erfolg einer Vorwärts-Nachwuchsmannschaft seit den Zeiten von Andreas Preuß, dem heutigen Trainer von Borussia Düsseldorf. Doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg durch eine steinige Rückrunde. Die zweite Jugendmannschaft spielt augenblicklich eine gute Rolle im Mittelfeld der Kreisliga-Tabelle.

Die Reserve wird im Stamm besetzt von Christian Abe, Danny Süpryatna, Marco Röhl, Sebastian Gnewusch und Frank Hohoff. Der Sprung in die Bezirksliga war für die erste Schülermannschaft wohl ein etwas zu großer. Ohne Punktgewinn stand die Truppe kurz vor dem Ende der Hinserie da und kann sich wohl schon wieder auf die Kreisliga vorbereiten. Unsere zweite Schülermannschaft schlägt sich in der Kreisliga prächtig und hält einen Platz im oberen Tabellendrittel. Ganz besonders erfreulich ist die Entwicklung der B-Schülermannschaft, in der die Jüngsten der Abteilung sehr schnell den Anschluss an die anderen Mannschaftsspieler gefunden haben und somit der Nachwuchs auf immer breitere Beine gestellt wird.



Insgesamt lässt sich in unserer Tischtennisabteilung wieder einmal mehr feststellen, dass durch die gute und konsequente Jugendarbeit von Jens Höing, Carsten Rolf und Hans-Edgar Behrens die Zukunft im Tischtennis bei Vorwärts gesichert ist. Keine Neuigkeiten gibt es bei den Herrenteams zu vermelden. Die erste Mannschaft steht im Mittelfeld der Tabelle, genau da, wo sie hingehört. Nach oben ist überhaupt nichts zu machen und nach unten kann eigentlich auch nichts passieren. Für die Mannschaft gilt es in der Rückrunde, sich jedes Mal von Neuem zu motivieren, um noch dem einen oder anderen Favoriten ein Bein stellen zu können.

Unsere Reserve steht ebenfalls im Mittelfeld der Tabelle. Hier hätte man sicher mit etwas mehr Glück den einen oder anderen Punktgewinn verzeichnen können. Doch letztlich darf man mit dem Erreichten zufrieden sein. Schwer wird es für diese Truppe in der kommenden Saison, wenn zwei Stammspieler den Schläger „an den Nagel“ hängen. Tischtennis-Urgestein Dieter Baldus meint die Altersgrenze erreicht zu haben und will in der Mannschaft nicht mehr aktiv dabei sein. Martin Metzner wird aufgrund seines beruflichen Wechsels nach München ebenfalls von der Tischtennisplatte Abschied nehmen müssen.

Martin Metzner

# ACES -

## die Verbandsliga wartet

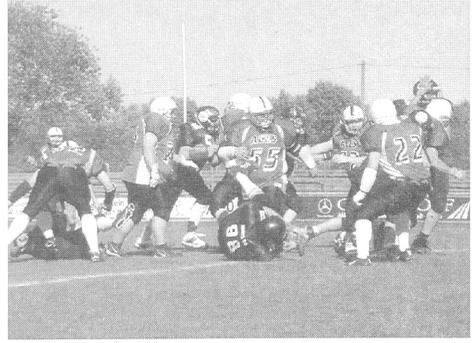
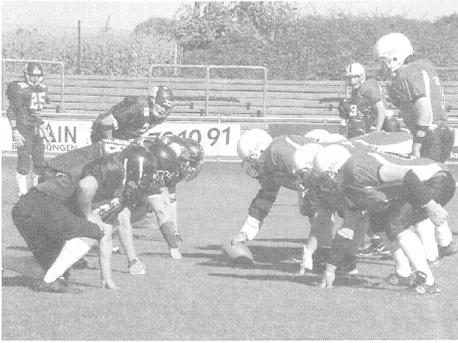


Das auslaufende Jahr war ein höchst erfolgreiches Jahr für die ACES, die American-Football-Abteilung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen. Nicht nur, dass die Abteilungsstärke die magische Zahl von 100 Mitgliedern überschreiten konnte, es gelang auch ein Jugendteam, die JUNIOR-ACES, sowie mit den Cheerleadern den ACES-LUCKY-CARDS zu gründen. Somit konnten wir das Projekt American Football in Ahlen und Hamm auf solide Füße stellen. Dieses gelang vor allen Dingen durch massive Werbung, in Form von Flyern, Plakaten und Radiosendungen. Aber auch die mit den Heimspielen verbundene Werbung weckte das Interesse in Ahlen. Highlights waren auch der Besuch der Rhein-Fire-Spieler auf dem Lindensportplatz. Das gemeinsame Training vor einigen hundert Zuschauern brachte einen bundesweiten Bekanntheitsgrad und neue Spieler.



Die Spiele der ACES im Sportpark Nord waren jedes Mal echte Höhepunkte. Mit Hüpfburg, Musik, BBQ, Kaffee und Kuchen, Döner, Trampolins und einem tollen Rahmenprogramm durften wir durchschnittlich 600 Zuschauer zählen. Die ACES-LUCHY-GARDS unterstützten das Football-Team mit vielen gekonnten Stunts und Cheers. Mit neun Mädels im Juniorenteam und sechs Mädels im Seniorenteam haben unsere Cheerleader ein gutes Fundament gelegt für die Zukunft und man bereitet sich schon professionell auf kommende Events vor.

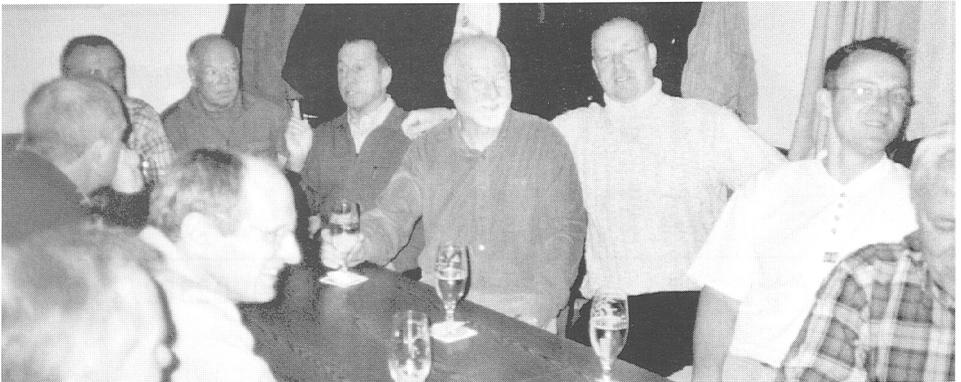
Unsere ACES schafften es, nach vier Spielen im Sportpark Nord, ungeschlagen das Jahr 2004 abzuschließen. Damit qualifizieren sie sich für das Jahr 2005 für die Verbandsliga. Die Heimspiele werden im kommenden Jahr je zur Hälfte in Hamm und in Ahlen stattfinden. Damit wird man der hohen Zahl an Hammer Mitgliedern gerecht und hat sich so auch zukünftig Hamm als „Rekrutierungsgebiet“ erschlossen, sowie zusätzliche Trainingszeiten dort bekommen. Die Saisonvorbereitung läuft nun auf Hochtouren. Wir wollen im Jahr 2005 an die bisherigen, hervorragenden Leistungen anknüpfen um die Verbandsliga gut zu meistern. Trainer und Spieler sind hochmotiviert.



Die neue Saison werden die ACES mit einem großen Turnier in Hamm einläuten. Sie werden am 19. und 20. März zum I. Lippe-Bowl eingeladen. Sechs Teams spielen im Jahn-Stadion um den ersten Football-Cup in der Region. Das Event wird vom Lokal-Radio begleitet und soll groß beworben werden. Laufend aktuelle Informationen zu den ACES findet man immer auf der Webseite unter: [www.aces-ahlen-hamm.de](http://www.aces-ahlen-hamm.de) und zu den Cheerleadern unter: [www.aces-lucky-cards.de](http://www.aces-lucky-cards.de). Ein toller Aufschwung für die Abteilung ist seit ihrer Gründung unübersehbar.

## Freizeitsportler in geselliger Runde

Siebzehn aktive Freizeitsportler umfasst die Breitensportgruppe der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen. Und alle waren gekommen, um am 17. November 2004 den 70. Geburtstag des Alt-Trainers Emil Gässler nachzufeiern. Neben Karl-Heinz Kretschmann, das zweitälteste Mitglied unserer Truppe, ließ er es sich nicht nehmen, seine „ehemaligen Schäflein“ zu einer vergnügten Kegelerunde mit anschließendem Brunch (a la carte) in das Haus Wibbelt einzuladen. Geistig „Top fit“ und immer zur Stelle, wenn es Not am Mann ist, so kennen wir unseren Emil. Sei es bei seinem ehemaligen Arbeitgeber in Polen, wie auch als Ersatztrainer unserer Breitensportgruppe – ein Mann, auf den man sich immer verlassen kann. Leider spielen seine Knie aufgrund der früheren Aktivitäten nicht mehr mit, so dass er meistens als Zuschauer dabei ist. Dabei kommt es schon mal vor, dass er ob des Dilettantismus auf dem Spielfeld ein wenig nervös wird und sein Unmut kund tut. Beim besagten Kegeln trumpten jedoch andere Kollegen auf. Hier belegte Hans-Werner Willmer den ersten Platz, der es ansonsten beim Basketballspiel meistens ruhiger zugehen lässt.



Unser Bild zeigt v. l. Gerd Schwinghammer, Norbert Becker, Horst Schröder, Hans Lange, Friedhelm Heimann, Emil Gässler, Hans-Werner Willmer, Carsten Ruwisch, Torsten Gramatke und Hans Grosch.

Die Breitensportgruppe besteht, wie bereits erwähnt, aus 17 Männern, die sich in den Altersgruppen 35 bis 70 Jahren bewegen. Hier sieht man ein gelungenes Beispiel dafür, wie jung und alt jeweils donnerstags von 20.00 bis 22.00 Uhr gemeinsam Sport betreiben und auch miteinander harmonisieren. Dass es dabei nicht um sportliche Höchstleistungen geht, versteht sich von selbst. Der gemeinsame Zusammenhalt ist uns wichtig. Die jährliche Teilnahme an unserer Sportwoche, sowie die obligatorische Fahrradtour haben dabei schon Tradition. In diesem Jahr ging es nach Butterschlot, wo der 50. Geburtstag von Hans-Günter Grosch begossen wurde. Eigenartigerweise war auf dem Rückweg die Homogenität der Truppe nicht mehr so vorhanden, wie bei der Hinfahrt. Ein jüngerer Kollege (EJ) beschritt dabei völlig neue Wege und stellte seinen eigenen Routenplan auf.

Die jährliche Wochenendtour mit Wandern, Skifahren, Karten spielen (bisher 6 mal Thüringen und 1 mal Harz) fand diesmal nicht statt. Unser Cheforganisator Horst Schröder hatte es leider nicht fertig gebracht, eine Mehrheit für die geplanten Ziele, wie eine Bootstour auf der Müritz, Winzerfest an der Mosel oder eine Baggerfahrt in die Eifel, zu überzeugen. Das soll demnächst besser werden. Er hat sich etwas völlig Neues ausgedacht. Und deshalb werden wir am ersten Wochenende im Juni nach Thüringen fahren. (Schmalkalden – 5 km von unserer bisherigen Unterkunft). Aber vier Tage, Pauschalpreis – Essen, Trinken. . . alles frei. Vor der Rückreise noch einmal Kultur. Besichtigung eines Museumsbergwerkes ist angesagt. Nicht nur unsere ehemaligen Bergleute in der Gruppe wird es freuen. Hoffen wir, dass alle wieder mitfahren und unsere „breiten Sportler“ wieder frohgelaut nach Hause kommen.

Josef Weber

## **Kunstkraftsportler waren wieder auf Titeljagd**



In der vergangenen Saison konnten sich die Wettkämpfer unserer Abteilung jeweils unter den ersten Drei in ihren Disziplinen platzieren. So durften Melanie Orlowski, Kathrin Schröter, Angelina Meier, David Kreher und Mario Worzfeld für das Deutsche Nationalteam an den Weltmeisterschaften in Basel (Schweiz) teilnehmen. Darüber hinaus wurde das 5-köpfige Team in der Kategorie TEAM-FORMEN vom deutschen Bundestrainer nominiert und hatten Gelegenheit, Deutschland zu repräsentieren. Das Magic-Dragon-Team war somit das erste deutsche Team, welches in dieser Kategorie starten durfte. Insgesamt starteten bei dieser WM mehr als 3000 Sportler aus über 80 Nationen. Sie kamen aus allen Teilen der Welt, wie z. B. aus Nord- und Südamerika, Kanada, Australien und natürlich aus Europa.

In den Einzeldisziplinen konnten die Vorwärtler folgende Platzierungen belegen: Melanie Orlowski 6. Platz; Angelina Meier 7. Platz; Kathrin Schröter 7. und 8. Platz; Mario Worzfeld 5. Platz. David Kreher hatte im Vorjahr einen Vizeweltmeistertitel errungen sowie einen dritten Platz belegt. Er konnte sich wieder in seinen beiden Klassen (Musikformen Hand und Musikformen Waffen) für das Finale qualifizieren. Dort belegte er später jeweils den dritten Platz. Wobei er bei den Waffenformen etwas Pech hatte. Kurz vor Ende seiner Darbietung ließ er die Waffe fallen und wurde auf den dritten Platz gesetzt.

Die größte Überraschung konnten die Ahlener Sportler allerdings in der Kategorie Team belegen. Dort setzten sie sich in der Vorrunde durch und qualifizierten sich zusammen mit den stärksten Mannschaften aus den USA, Kanada und Tschechien für das Finale. Knapp hinter dem Tschechischen Team holten sie sich Bronze. Kanada holte Gold und die USA belegten hinter unserem Magic-Dragon-Team den 4. Platz. Am Rande sei bemerkt, dass das Vorwärts-Team durch eine gute Darbietung bei der WM den Schweizer Veranstalter beeindruckt hatte.



Am gleichen Wochenende veranstalteten die Schweizer eine große Profi-Kickboxing-WM. Diese wurde live im ersten Schweizer Fernsehen ausgestrahlt. In der Halle waren 8000 Zuschauer anwesend. Auch wir wurden dazu eingeladen. Am Samstag abend war es dann soweit. Das Team durfte vor dieser beeindruckenden Kulisse ihre WM-Form noch einmal präsentieren. Ein tolles, unvergessenes Erlebnis. Des weiteren nahm das Team bei den Karate-World-Games teil. Diese wurden in Barcelona (Spanien) ausgetragen. Wir erreichten dort ebenfalls das Finale bei den Formen. Wir setzten uns durch und wurden WOOMA-WELTMEISTER in Team Formen.

Mario Worzfeld und David Kreher waren bei den MARTIAL ARTS FRENCH OPEN 04. Auf Einladung des Veranstalters Stephane Ariere traten beide dort in den Kategorien Musikformen und traditionelle Waffenformen an. Mario Worzfeld betreute das Turnier noch als Hauptkampfrichter bei den Freestyle Formen. David Kreher belegte Platz 1 bei den Jugendlichen bis 17 Jahre. Bei den Erwachsenen sicherte sich Mario Worzfeld den 2. Platz. Es waren wieder sehr gute Erfolge zu verzeichnen und das gibt Ansporn für kommende Aufgaben. Beim bevorstehenden Vorwärts-Karneval sind wir auch wieder dabei und bringen einen Ausschnitt unserer Leistungsfähigkeit. Darauf sollten sich alle Vereinsmitglieder schon freuen.  
Mario Worzfeld



# Beim Basketball lief nicht alles nach Wunsch

Die letzte Saison brachte uns eine unvorhergesehene Überraschung. Unsere Herrenmannschaft, die zunächst gut gestartet war, musste nach dem fünften Spieltag abgemeldet werden. Neben den beruflichen Ausfällen kamen noch vier Langzeitverletzte hinzu und so konnte der Spielbetrieb leider nicht mehr gewährleistet werden. Wir sind aber davon überzeugt, in Zukunft wieder dabei zu sein. Negativ sieht es auch bei der U18 aus. Sie steht ohne Punktgewinn am Ende der Tabelle. Diese Mannschaft wurde zum Saisonbeginn neu zusammengestellt und ist der Konkurrenz im spielerischen Bereich noch unterlegen. Aber alle Akteure sind immer noch hoch motiviert und wollen in der Rückrunde die ersten Punkte einfahren.

Unsere U16 belegt nach der ersten Runde den vierten Tabellenplatz. Die Mannschaft, die von Marc Bohnes und Hendrik Wieland betreut wird, hält jedoch weiter Kontakt zu den Qualifikationsplätzen. Ein Platz in der Spitzengruppe kann eigentlich nur unser Ziel sein. Die U14 spielt zwar nicht um die Meisterschaft mit, belegt aber einen hervorragenden sechsten Platz. Die hauptsächlich aus U12-Spielern bestehende Mannschaft sorgt in der Liga immer wieder für Überraschungen, auch wenn sie den Gegnern oftmals körperlich unterlegen sind. Für die eigentliche U12 läuft lediglich nur der Trainingsbetrieb, da ein Teil der Spieler in der höheren Mannschaft eingesetzt wird. Hier wird nach weiteren Korbjägern gesucht und Nils Möllenhecker und Hüssein Sen würden sich dienstags und donnerstags ab 17.00 Uhr über weiteren Zulauf in der Halle des Gymnasiums St. Michael freuen.

Nils Beckervordersandforth



*Sonntag, 6. Februar*

*Karnevalsfest im Hof Münsterland*

*Sonntag, 1. Mai*

*Fahrradtour und anschließend  
Geselligkeit rund ums Clubheim*

*von Freitag, 20. Mai*

*bis Sonntag, 29. Mai Sportwoche*

*Samstag,*

*10. Dezember*

*Jahresabschlussfest  
im Hof Münsterland*

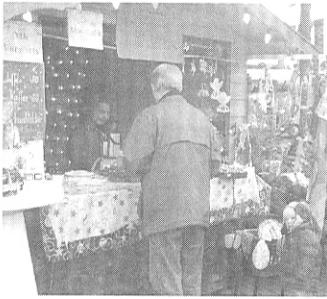
HIGHLIGHTS

# Vereinsgeschehen in Wort und Bild

## Wichtig für die Terminplanung

Wer jetzt über seine Jahrestermine nachdenkt, sollte unbedingt die Vorwärts-Veranstaltungen berücksichtigen. Denn wir wollen bei der Mai-Fahrradtour mit anschließender Gemütlichkeit rund ums Clubheim und der großen Sportwoche vom 20. bis 29. Mai 2005 auf dem Lindensportplatz Geschlossenheit zeigen. Willkommene Gelegenheiten, dass sich unsere Mitglieder übers Eigenleben der Abteilungen hinaus näher kommen. Jeder sollte dazu beitragen, damit wir unseren guten Ruf als Sportverein im Herzen der Stadt wahren können.

## Gelungene Ruanda-Hilfe



Der Verkaufsstand beim Ahlener Advent war diesmal nicht zu übersehen. Unsere Vorwärts-Damen, vereint mit der Frauengemeinschaft St. Bartholomäus, konnten durch eine günstige Lage und durch die Sortimentserweiterung einen noch größeren finanziellen Gewinn für die humanitären Einrichtungen in Afrika aufweisen. Beeindruckt zeigte sich Schwester Mariata von den Clemensschwestern, die nach Ahlen gekommen war, um den fünfzehn Helferinnen ihren persönlichen Dank auszusprechen. Als äußeres Zeichen der Anerkennung hatte sie kleine Ruanda-Geschenke mitgebracht.

## Besondere Auszeichnungen



Wer sich um den Sport verdient gemacht hat oder viele Jahre treu zum Verein stand, sollte eine entsprechende Würdigung erfahren. Während unserer Fußballjahreshauptversammlung zeichnete Kreisvorsitzender Friedrich-Horst Strehle unseren Trainer Jörg Böhle mit der Silbernen Verdienstnadel des FLVW aus. Weitere Ehrungen stehen zur Jahreshauptversammlung an, wenn die Freizeitsportler Karl-Heinz Kretschmer und Klaus Sander für ihre langjährige Mitgliedschaft im Verein die Silberne Ehrennadel erhalten und vom DJK-Diözesanverband Horst Schindler, Rolf Huffmann und Heiner Schnitzmeier geehrt werden.

## Abschied von guten Kameraden

Wir sind zutiefst betrübt über den Tod unseres ehemaligen Vorstandsmitgliedes Karl-Heinz Grabenschröer, der am 27. Juni 2004 für immer von uns gegangen ist. Im Alter von 67 Jahren verstarb am 6. November 2004 unser langjähriges Mitglied und Förderer Ernst-August Overmann, der unserem Verein stets wohlwollend gegenüber stand. Und da bleibt noch nachzutragen, dass im Mai des vergangenen Jahres Hansi Schröder, der lange Zeit hindurch Libero unserer ersten Mannschaft und bei den Alten Herren war, gestorben ist. Sie waren echte Vorwärtler, die wir nicht vergessen werden. Mögen sie ruhen in Gottes ewigen Frieden.

# Lohnende Aufgabe für unser Archiv

Wenn es uns gelingen sollte, eine historische Aufarbeitung unserer Vereinsgeschichte vorzunehmen oder gar Voraussetzungen dafür zu schaffen, dann sind wir dringend auf die Mithilfe unserer Mitglieder angewiesen. Dafür wollen wir ein Bildarchiv aufbauen, worin sich das Vereinsleben früherer Jahre illustriert widerspiegelt. Jedes ältere Foto kann dafür wertvoll sein. Bilder können uns einzeln oder auch im Album zur Verfügung gestellt werden. Nachdem sie kopiert worden sind, geben wir die ausgeliehenen Aufnahmen unversehrt und wohlbehalten zurück. Für den Grundstock sorgten bisher schon Heinz Seiler, Heinz Schröder, Willi Mehring, Ewald Kiemann und in letzter Zeit Heinz Kordes. Aus seinem Bestand veröffentlichen wir jetzt zwei Bilder aus längst vergangener Zeit und versuchen die Spieler namentlich zu erkennen.



Eine Reservemannschaft, vermutlich aus den siebziger Jahren v. I. Dieter Kiemann, Willi Jakobi, Reinhard Hoischen, Franz Fressmann, Heinz Kordes, Ewald Kiemann, Bernhard Holtrup, ?, ?, Heinz Hinkelmann, ?.



Eine Jugendmannschaft, vermutlich aus den sechziger Jahren o. v. I. Ferdi Schröder, ?, ?, Heinz Kordes, „Piffi“ Rahmann, Hermann Römpke; m. v. I. Reinhard Hoischen, Kurt Hörster, ?; u. v. I. ?, Dieter Possmann, ?.

Wer zu diesen Bildern aufklärende Auskunft geben oder uns gar weitere Fotos ausleihen kann, sollte sich baldmöglichst mit Hermann Vienhues, Telefon 0 23 82 / 12 46 in Verbindung setzen.

# Aus dem heimischen DJK-Geschehen

Der DJK-Kreisverband Ahlen-Hamm tagte bei uns im Clubheim und zu Gast waren der Diözesanbeirat Detlef Ziegler, Geschäftsführer Herward Niehoff und Diözesanvorsitzender Eberhard Gronau, der dem Vorstand für die geleistete Arbeit dankte und sich für die Zukunft eine weitere gute Zusammenarbeit wünschte. Der Kreisvorstand stellt sich wie folgt vor: Vorsitzender Heinz Kruse, stellv. Vorsitzender Heinz Sommer, Geschäftsführer Willi Winkelmann, Kassierer Helmut Weidenbach und die Kassenprüfer Dieter Meier und Klemens Neumann. Nennenswerte Kurzinformationen: Geistlicher Beirat Heinz Booms aus Heessen verstarb im Mai 2003, Olympia Drensteinfurt feiert in diesem Jahr das 50-jährige Vereinsjubiläum und der nächste Kreistag findet im Herbst 2005 bei Borussia Hamm statt.



Pfarrer Paul Markfort wurde während der Kreisversammlung als neuer Geistlicher Beirat eingeführt. Der Geistliche Beirat des Diözesanverbandes Detlef Ziegler überreichte seinem Mitbruder, verbunden mit den besten Segenswünschen, eine entsprechende Urkunde. Als junger Kaplan, so betonte Paul Markfort habe er selbst bei der DJK Recklinghausen-Hillen und später auch bei der DJK Fortuna Emsdetten aktiv Fußball gespielt und das Amt des Präses wahrgenommen. Seine Arbeit bei der DJK habe er nur während seiner siebenjährigen Tätigkeit in der Partner-Diözese Tula in Mexiko ruhen lassen, bevor er nach Hamm kam. Die Vertreter der DJK-Vereine nahmen ihn mit herzlichem Beifall in ihrer Gemeinschaft auf.

Das große DJK-Bundessportfest 2005 vom 26. bis 29. Mai wartet auf uns und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Geschäftsführer Herward Niehoff gab Auskunft über Organisationsfragen und den Programmablauf und verwies auf die Ausschreibungen, die den 1200 DJK-Vereinen inzwischen zugegangen sind. Alle 17 Sportarten, in denen die Meister ermittelt werden sind im Detail benannt. In Münster wird die Veranstaltung allen Gästen erlebnisreiche Tage bieten und durch ein ansprechendes Rahmenprogramm auch das „Mehr“ in der DJK deutlich machen. Wir von Vorwärts sollten, soweit es möglich ist, mit unseren aktiven Sportlern dabei sein, aber auch für unsere gesamte Ahlener DJK-Gemeinschaft heißt das Ziel Münster. Alle wichtigen Informationen können unter [www.djk-bundessportfest.de](http://www.djk-bundessportfest.de) eingeholt werden.

*Und das sollte man auch noch wissen . . .*



- Aus Anlass seines 50. Geburtstages schenken seine Freunde von Vorwärts den passionierten Bergsteiger und neuen Karnevalspräsidenten Hans-Jürgen Rzadki ein riesiges Gipfelkreuz. Am Tage seiner Feier wurde es unter großer Beteiligung im Vorgarten seines Hauses weithin sichtbar aufgestellt. Eine gelungene Überraschung.
- Zum letzten Fußball-Meisterschaftsspiel der ersten Serie im Dezember war der angesetzte Schiedsrichter Bernd Aschhoff aus Kamen angereist. . . . bei eisiger Kälte mit dem Fahrrad. Bei der Verabschiedung im Clubheim wünschte er uns „Frohe Weihnachten“ und spaßhaft meinte Klaus Sehlmann dazu, . . .wenn Du dann schon zu Hause bist!
- Beim Fußball-Staffeltag am 21. Januar 2005 wird ein brisantes Thema aufgegriffen. Die Kreis-Spruchkammer Beckum, der auch unser Vorstandsmitglied Hermann Vienhues angehört stellt den Trend fest, dass Vereine dazu übergehen, anstatt bei Unsportlichkeiten erzieherisch auf die Spieler einzuwirken, Rechtsanwälte hinzuziehen, um unsportliche Vergehen zu legitimieren.
- Unsere Basketballer um Nils Beckervordersandforth wollen ihren Spielbetrieb um eine weibliche Jugendmannschaft erweitern. Anfang Februar soll der Trainingsbetrieb aufgenommen werden und Interessentinnen im Alter von 12 bis 16 Jahren sind dazu eingeladen. Ab sofort werden Voranmeldungen entgegengenommen unter der Telefonnummer 0 25 28 / 3 78 07.
- Voll des Lobes über unser Clubheim war der neue Präses des DJK-Kreisverbandes Ahlen-Hamm. Nachdem Herbert Stemmer ihn durch alle Räume geführt hatte meinte Pastor Paul Markfort aus der Herz-Jesu-Gemeinde und der Pfarrgemeinschaft Hamm-Norden: „Auf diese Einrichtung dürft ihr als Treffpunkt eures Sportvereins stolz sein.“
- Unsere trainingsfleißigen Alten Herren des älteren Jahrgangs trafen sich im November zum gemeinsamen Essen im Clubheim und durften sich auch an der von Knut Schneider organisierten Verlosung erfreuen. Über dreißig Teilnehmer waren gekommen und Initiator Heiner Schnitzmeier freute sich darüber, auch Ahlens Bürgermeister Benedikt Ruhmüller als Gast begrüßen zu können.
- In der Handball-Illustrierten des Zweitligisten Ahlener SG berichtet Ex-Sportchef Herbert Rüsing in einer Dokumentation über vergangene Handballzeiten. Für uns Vorwärtler, die wir in dieser Sportart damals auch präsent waren, werden dabei Erinnerungen an Namen wie Theo Wessel, Horst Sewing, Willi Jungenblut und viele andere, wieder aufgefrischt.
- Der Vorsitzende des DJK-Kreisverbandes Ahlen Hamm, Heinz Kruse, bedankte sich bei unserem Ehrevorsitzenden Alfons Paus für die hervorragende Durchführung des Wandertages 2004 in Ahlen. Bei einer Neuauflage in diesem Jahr wird Borussia Hamm der Ausrichter sein. Vorläufiger Termin: 11. Juni 2005.

- Eine Fahrt nach Malgrat de Mar zum Internationalen Turnier in Spanien während der Zeit vom 24. März bis zum 2. April 2005 ist von unseren Basketballern geplant. Sie wird aufgrund früherer Erfahrungen ihren Reiz nicht verfehlen und da wieder mit einer guten Beteiligung zu rechnen ist, nimmt Nils Beckervordersandforth ab sofort Anmeldungen entgegen.
- „100 Jahre organisierte Fußballtradition in Ahlen“ lautet ein Artikel von Jürgen Rheker in der letzten Ausgabe des Beflügelten Aals. Ein lesenswerter Beitrag, in dem auch unser Verein gebührend erwähnt wird. Besonders der Hinweis, dass wir in nunmehr 85 Jahren als einziger Verein unseren Namen nie geändert haben, macht uns stolz.
- Im nächsten Jahr plant unsere ehemalige Fußball-Meisterelf einen Ausflug, kombiniert mit einer Bootstour, nach Holland. Die Spieler dieser Mannschaft, die mit wenigen Ausnahmen noch treu zum Verein stehen, bekunden damit die 25-jährige Wiederkehr des Aufstiegs zur Bezirksliga. Dieses Vorhaben wurde während eines der regelmäßigen Kegeltreffen besprochen.
- Zur Vorbereitung auf die zweite Meisterschaftshälfte sind für unsere erste Fußballmannschaft Freundschaftsspiele gegen die Ahlener SG, Grün Weiß Albersloh, SG Sendenhorst und SpVgg. Dolberg geplant. Zur Geselligkeit treffen sich die Spieler am 18. Februar 2005 um 18.00 Uhr in der Westfalenkaserne zum Schießen mit Gefechtssimulator und anschließender Sitzung im Offiziersheim.
- Wie beliebt unsere Sportwoche bei den Betriebssportlern ist zeigt ein Ausdruck in „Kaldewei konkret“. Teamchef Wolfgang Kuhn berichtet: u. a. „Im Spiel um den dritten Platz zeigten wir, was wir wirklich können. Nach dieser Begegnung feierten wir den 5:0-Sieg über die Stadtverwaltung und sind schon „heiß“ auf die nächste Vorwärts-Sportwoche.“
- „O welch ein Pech bei den Fußball-Stadtmeisterschaften“ dürfen unsere Senioren und Alten Herren klagen. Die erste Mannschaft musste in letzter Minute den Ausgleich zum 2:2 gegen Gaye Genclik hinnehmen und den Alten Herren fehlte nur ein Treffer. Dann hätten beide Mannschaften die Endrunde erreicht.
- Wenn unsere Damen-Abteilung zum Theaterbesuch einlädt, dann ist die Begeisterung alljährlich groß. Über zwanzig Frauen waren im Oktober dabei, als die Winterbühne in Heessen besucht wurde. Angenehme Unterhaltung bot eine Verwechslungskomödie, die spritzig und lustig aufgeführt, Lachstürme hervorrief.
- „Agenten – die DJK-Sportjugend in geheimer Mission.“ Das ist ein vielversprechender Titel und weckt Erwartungen auf das Sport- und Spielfest über Pfingsten auf der Jugendburg Gemen. Zur Teilnahme sind die Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 14 Jahren eingeladen und wir von Vorwärts sind natürlich auch dabei. Die Jugendburg wird zum Hauptquartier von großen und kleinen Agenten und Detektiven, um die verschiedensten Missionen zu erfüllen und Rätsel zu lösen. Dabei stehen keine sportlichen Höchstleistungen im Vordergrund, sondern das Erleben von Spiel, Sport und Spaß in Gemeinschaft.
- Nach Abschluss der diesjährigen Saison plant Fußballtrainer Jörg Böhle mit der ersten Mannschaft eine dreitägige Fahrt vom 17. bis 19. Juni zum Freizeitzentrum nach Legden. Dort sollen erlebnisreiche Tage verbracht und vor allem die Kameradschaft untereinander gefestigt werden.



# Vorwärts damals

## Raritäten aus dem Archiv

Der Spielbetrieb im Fußball konnte unter neuen Voraussetzungen nach dem Verbandswechsel Anfang Februar 1961 beginnen. Bis es aber soweit war, mussten noch einige Hürden überwunden werden. So war es damals eine bewegte Zeit und niemand konnte ahnen, was uns bevorstand. Verantwortlich dafür war der am 26. Februar 1960 gewählte Vereinsvorstand mit Präses Kaplan Heinrich Beisch und Vizepräses Rektor Josef Thiele. Vorsitzender war Willi Hartleif und sein Stellvertreter Reinhold Miketta, Geschäftsführer Paul Mehring, Schriftführer Josef Abke, Kassierer Hermann Vienhues, Beitragskassierer Willi Woestmann, Fußballobmann Gerhard Schnafel, sen., Fußballgeschäftsführer Hermann Vienhues und Antonius Hagedorn. Jugendleiter Ferdi Schröder und Schülerwarte Emil Gässler und Everhard Blomann.



Eine unserer Fußballmannschaften nach dem Verbandswechsel o. v. l. Josef Abke, Bernhard Panick, Heinz Schröder, Alfons Wichmann, Willi Stienemeier; m. v. l. Horst Emmerich, Hans Schröder, Heinemann Panick; u. v. l. Ferdi Schröder, Antonius Hagedorn und Hans Gerling.

Die Tischtennisabteilung wurde von Willi Altenknecht geleitet und sein Schriftführer war Ferdi Hessing. Chef der Turnabteilung war Paul Kleinert und als Beisitzer fungierten Franz Stemmer und Hermann Römpke. Und hier taucht eine entscheidende Frage auf. Wo waren unsere einst so erfolgreichen Handballer? Die Mannschaft, die beim großen Verbandstreffen in Hamm DJK-Vizemeister geworden war, hatte sich der Turngemeinde Ahlen angeschlossen. Grund dafür waren die Verhältnisse im alten DJK-Verband, der keinen geordneten Spielbetrieb mehr zuließ. Deshalb wurde auch hier der Übertritt zur damaligen Altenberger DJK-Richtung höchstes Gebot und nachdem er vollzogen war, kehrten auch die Handballer zum Stammverein zurück. Ohne Handballer war die Zahl der Mitglieder auf rund einhundert abgesunken.

Präses Kaplan Heinrich Beisch, der sich entschieden für den Erhalt der DJK in Ahlen eingesetzt hatte, unterstrich in der außerordentlichen Generalversammlung den neuen Weg für eine bessere und gesicherte Zukunft. Nachdem Geschäftsführer Paul Mehring Erläuterungen zur Abwicklung gegeben hatte, wurden die alten Kämpen Franz Stemmer, Anton Köckmann und Theo Holtrup damit beauftragt, die Abstimmung durchzuführen. Bis auf eine Gegenstimme und eine Enthaltung sprachen sich alle Mitglieder für den Verbandswechsel aus. Für unsere Abteilungen begann nun die Kleinarbeit, damit überall der Spielbetrieb gesichert werden konnte. Es war zu erwarten, dass die beiden Fußball-Seniorenmannschaften sowie die Jugend und Schüler den jeweiligen Klassen im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen zugeordnet wurden.

Interessant ist es auch zu erfahren, welche Spieler zu diesem Zeitpunkt der ersten Fußballmannschaft angehörten. Es waren Josef Abke, Horst Emmerich, Ferdi Hessing, Aloys Honerlage, Heinz Hunke, Ewald Kiemann, Heinz Nierenkerken, Heinz Otto, Heinemann Panick, Bernhard Panick, Gerd Schnafel, Ferdi Schröder, Hans Schröder, Heinz Schröder, Egon Seiler, Willi Stienemeier und Hermann Vienhues. Für die erste Fußballjugend wurden gemeldet Dieter Büker, Antonius Hagedorn, Bernhard Holtrup, Bernhard Hill, Karl-Heinz König, Helmut Linnemann, Henning Marggraf, Josef Mehring, Dieter Possmann, Klaus Riesenbeck, Hans-Josef Schnieder, Hans-Dieter Schnitzmeier, Herbert Sommer, Hubert Venjakob und Horst Waldmann. Unsere gesamte Fußballabteilung meldete im ersten Jahr 64 Mitglieder für die statistische Bestandserhebung.

Auch dem Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen gegenüber mussten wir uns verpflichten, alle Aufnahmebestimmungen zu erfüllen. Anfangs der Verbandszugehörigkeit durften wir kein aktives Mitglied anderer Vereine aufnehmen. Es war ein amtlich beglaubigter Nachweis darüber zu führen, dass wir für die ersten zehn Jahre einen eigenen, gepachteten oder einen von der Stadt vertraglich gesicherten Sportplatz benutzen konnten. Der zweijährige Verzicht auf die Gewährung von Darlehen und Zuschüssen aus Totomitteln wurde ausgesprochen und eine eigenständige Jugendabteilung war erforderlich. Wir lernten aber auch neue Partner kennen und das waren im Seniorenbereich der FLVW-Kreisvorsitzende Bernhard Jürgens und beim Nachwuchs der FLVW-Kreisjugendwart Hans Vennebusch. Mit beiden verband uns eine langfristige, außerordentliche gute Zusammenarbeit.

Hermann Vienhues

---

Vereinszeitung der DJK „Vorwärts 19“ Ahlen

Text, Gestaltung und Anzeigen:

Hermann Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon und Fax 0 23 82 / 12 46

Hans-Martin Vienhues, Parkstraße 46, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 41 00

Thomas Vienhues, Gerichtsstraße 36, 59227 Ahlen, Telefon 0 23 82 / 80 40 02

sowie Mitarbeit und redaktionelle Beiträge unserer Vereinsmitglieder.